**Regenwurmprojekt**

*Angelika von Förster und Burgi Liebst*

Die Dachse im Sihlwald ernähren sich zu einem grossen Prozentsatz von Regenwürmern. Ein Teil des Muskelmagens der Regenwürmer wird während der Passage durch den Dachsdarm nicht verdaut und mit dem Kot ausgeschieden. Wenn man aus der Grösse des Muskelmagenteilchens auf das Gewicht des Regenwurms schliessen kann, ist die Energiemenge berechnenbar, die der Dachs aufgenommen hat.

Fragen: Besteht eine Beziehung zwischen dem Umfang des Muskelmagenteilchens und dem Gewicht des Regenwurms?

Drei Regenwurmgattungen (*Lumbricus, Octolasion* und *Nicodrilus*) kamen für die Untersuchung in Frage (DATEN IN "HAUPT"). Die Muskelmagenteilchen sind jedoch keiner bestimmten Gattung zuzuordnen. Kann man alle drei Gattungen in einen Topf werfen und eine gemeinsame Korrelation bestimmen?

Zur Kontrolle unserer möglichen Messfehler (DATEN IN "KONTROLLE") haben wir bei der Gattung *Lumbricus* beide den Muskelmagenumfang gemessen. Angelikas Werte sind etwas höher als meine. Besteht ein signifikanter Unterschied?

Auch haben wir jeweils ungefähr 15 Würmer einer Gattung mehrmals gewogen (DATEN IN "GEWICHTE"): lebend an drei aufeinanderfolgenden Tagen und nach dem töten. Besteht ein signifikanter Unterschied zwischen den Daten?

Die Gattung *Lumbricus* erreicht ein Gewicht von bis zu 10g, *Octolasion* und *Nicodrilus* bis zu 6g. Geplant war, pro Gewichtsklasse (je 1g) 6-10 Würmer zu fangen. Da im Feld das Gewicht nur ungenau abschätzbar ist und da wir fast keine grossen Würmer fangen konnten, haben wir Daten von vielen kleinen und sehr wenig grossen Würmern. Ausserdem erreichte in unserer Stichprobe nur *Lumbricus* ein Gewicht von über 4g. Wie beeinflusst die Anzahl der Würmer unterschiedlicher Gattungen das Ergebnis?

Bezeichnungen:

**GATTUNG:**

**L**=Lumbricus

**Oc**=Octolasion

**N**=Nicodrilus

Gemessen von (**WER**):

**A**=Angelika

**B** =Burgi

**GEWICHT** (g)

Muskelmagenumfang/2 (**MAGENU**)